

Zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt: Das neue Mediationsgesetz

Verteiler: Jura-Absolventen

CC: Absolventen aller anderen Fachrichtungen

Ort: Hamburg

Datum: 19. März 2012

Protokolliert von: Anita von Hertel, Wirtschaftsmediatorin und
Inhaberin der Akademie von Hertel



Mediation ist konstruktive Konfliktlösung mithilfe einer neutralen, dritten Person, bei der Win-win-Lösungen angestrebt werden.

Weitere Informationen
beim Bundesverband Mediation:
www.bmev.de

Von erfolgreichen Goldschürfern in Gold-Rush-Zeiten ist bekannt: Sie schürften sich an den Kern der Goldadern heran. Was für andere wie wertloser, schmutziger Dreck wirkte, wies den Kennern den Weg zum Gold. Vergleichbar ist es mit Goldnuggets in Konfliktsituationen: Seit Jahrtausenden ist bekannt, dass Menschen Konflikte wie schmutzigen Dreck erleben, den sie gern abstreifen wollen. Und schon immer winken denjenigen, die näher hinschauen, die Goldstücke, aus denen dann geniale Lösungen werden.

In kriegerischen Auseinandersetzungen, im Klassenzimmer, in Umweltfragen und in der Wirtschaft zwischen Unternehmen oder Kollegen – überall geht es darum, die Goldstücke zu finden, die in Konflikten stecken, und Lösungen zu entwickeln, die allen nützen. Das Verfahren dafür heißt Mediation. „Das deutsche Gerichts- und Rechtswesen“, so titelte die Süddeutsche Zeitung 2011, „steht vor der vielleicht wichtigsten Neuerung seit 1879: Das neue Mediationsgesetz wurde am 15.12.2011 im Bundestag beschlossen und wird, wenn es den Bundesrat passiert haben wird, in Kraft treten.“

Was dies in der Praxis bedeutet, veranschaulicht folgender Fall um eine inkontinente Waschmaschine: ein Rechtsstreit zwischen der Mini AG und der Maxi AG um die Abwicklung eines Großschadens. Mini baut und liefert Miniteile an Maxi. Maxi baut sie in Maxiteile ein, um diese an die WaMa-

AG zu liefern. Dann der GAU: Einige Teile sind undicht. Waschmaschinen überfluten alles, was sich in ihrer Nähe befindet. Es besteht die Gefahr, dass 50.000 Wohnungen überschwemmt werden. WaMa muss handeln und baut in ganz Europa in 50.000 Technikerstunden defekte Teile aus und neue wieder ein. Wer hat Schuld an der Inkontinenz? Und wer soll das alles bezahlen?

Bei einem Streitwert von etwa fünf Millionen Euro ist zunächst weder die Maxi AG noch die Mini AG bereit, den Schaden zu tragen. Mit mediativer und anwaltlicher Unterstützung finden Mini und Maxi eine Lösung für Vergangenheit und Zukunft. Sie entdecken, wie sie die Teile gemeinsam zukunftsicher machen können. Sie entwickeln dabei ein neues Produkt und verblüffende Synergien, die sich später als Goldstück entpuppen.

Im Vergleich zu den Kosten eines Rechtsstreits sind die Kosten für die Mediation für die Klienten überschaubar und für Anwälte und Mediatoren attraktiv – bei vergleichsweise geringem Zeitaufwand. So ist aus dem GAU für alle ein Gewinn geworden. Das neue Mediationsgesetz ermöglicht Anwälten mit Mediationsausbildung neben ihren rein juristischen Aufgaben interessante und sehr abwechslungsreiche Tätigkeiten – innovative Goldnuggets inbegriffen.